

Befiehl du deine Wege (Psalm 37,5)

EG 361

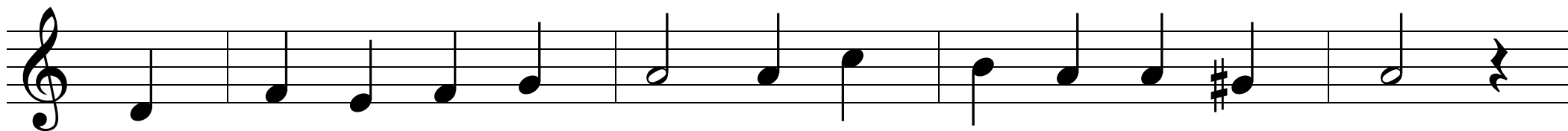
Worte: Paul Gerhardt 1653

Produktion: Wolfgang Hochstrate
www.xangbuch.de / Paul Gerhardt Lieder

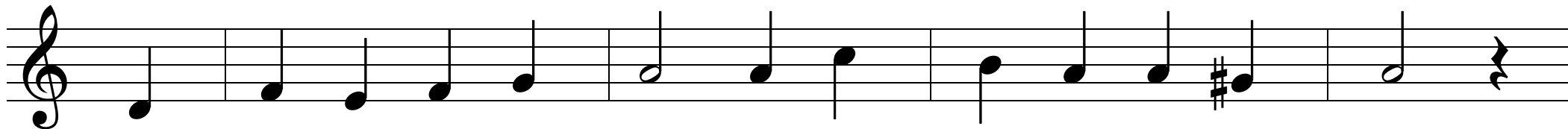




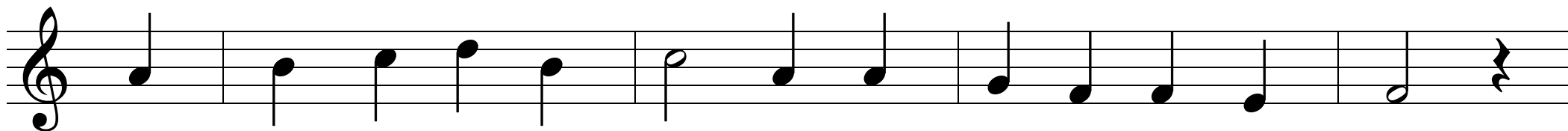




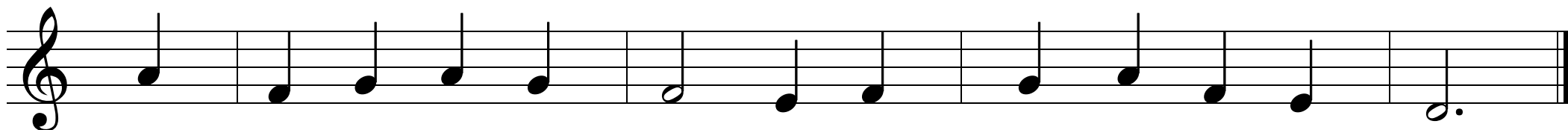
4. **Weg** hast du al - ler We - gen, an Mit-teln fehlt dir's nicht;



dein Tun ist lau - ter Se - gen, dein Gang ist lau - ter Licht;



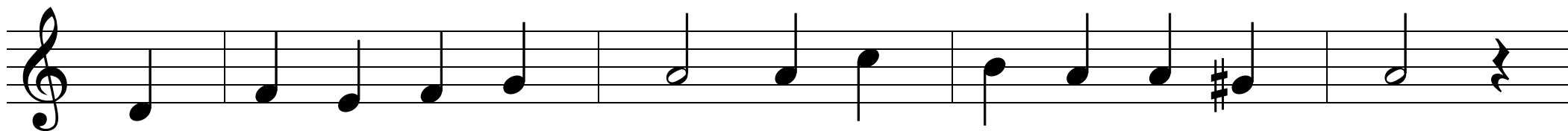
dein Werk kann nie-mand hin - dern, dein Ar - beit darf nicht ruhn,



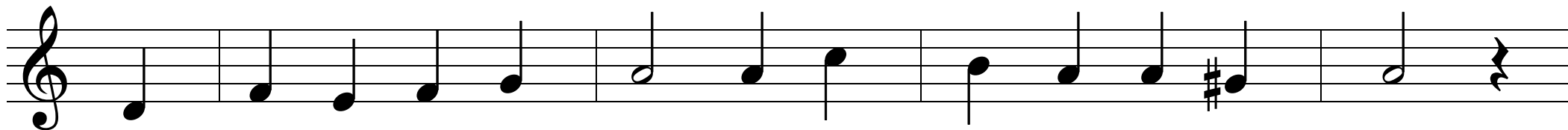
wenn du, was dei - nen Kin - dern er - sprieß-lich ist, willst tun.



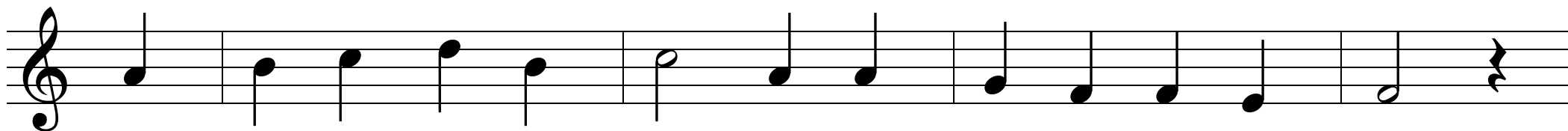




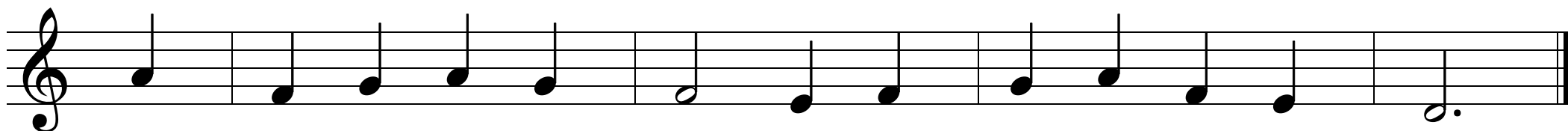
7. **Auf,** auf gib dei-nem Schmer-ze und Sor-gen gu - te Nacht,



lass fah-ren, was das Her - ze be - trübt und trau-rig macht;



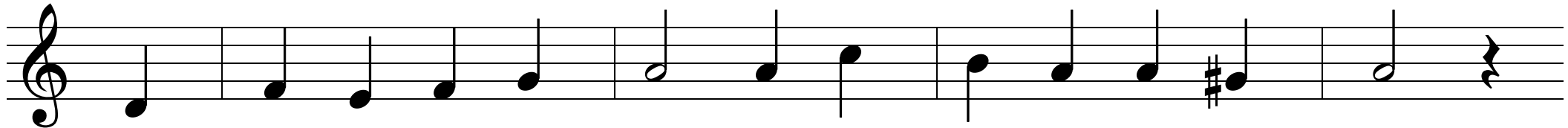
bist du doch nicht Re - gen - te, der al - les füh - ren soll,



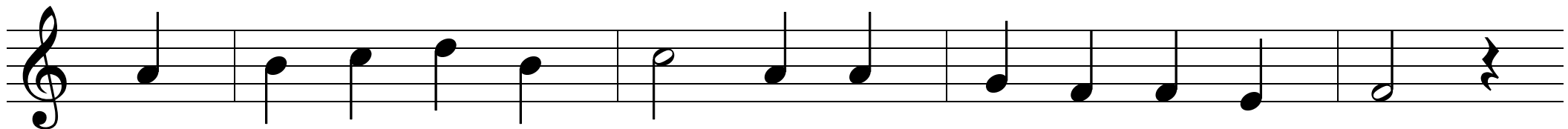
Gott sitzt im Re - gi - men - te und füh - ret al - les wohl.



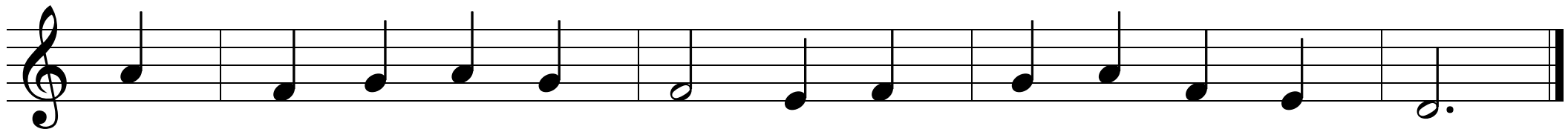
8. **Ihn,** ihn lass tun und wal - ten, er ist ein wei - ser Fürst



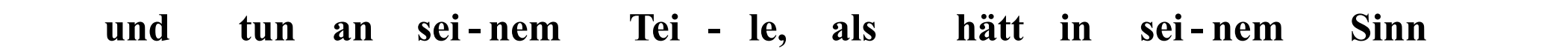
und wird sich so ver - hal - ten, dass du dich wun - dern wirst,

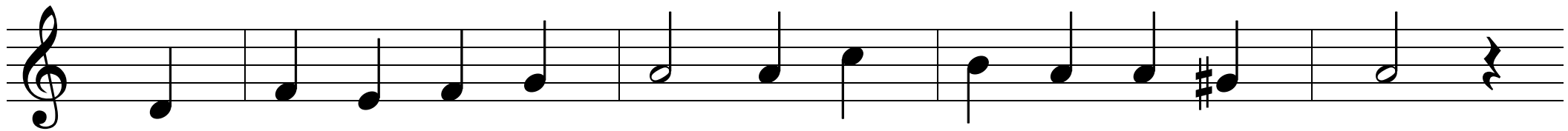


wenn er, wie ihm ge - büh - ret, mit wun - der - ba - rem Rat

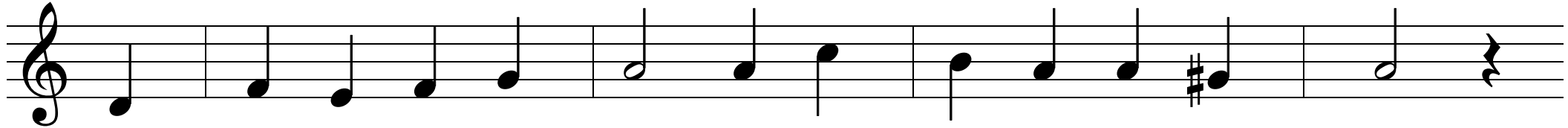


das Werk hin - aus - ge - füh - ret, das dich be - küm - mert hat.

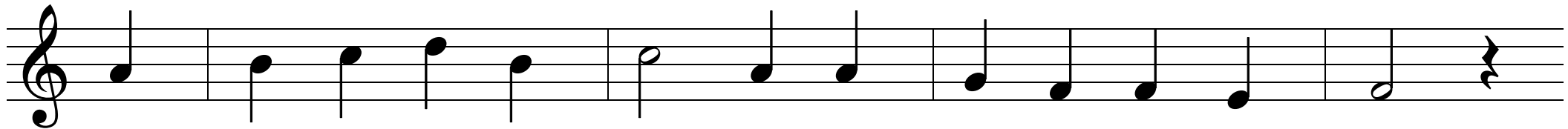




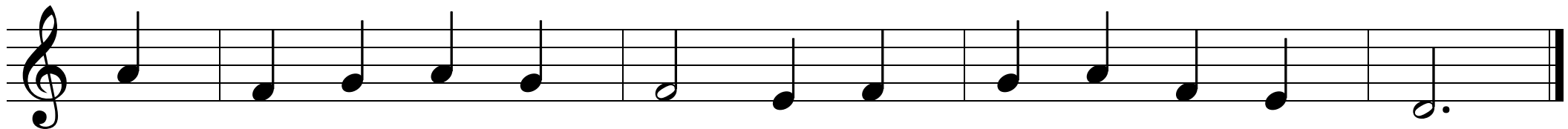
10. **Wird's** a - ber sich be - fin - den, dass du ihm treu ver - bleibst,



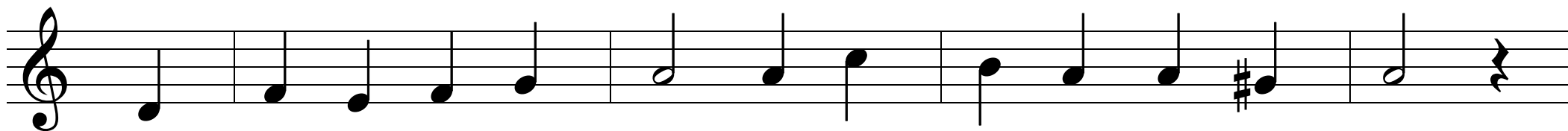
so wird er dich ent - bin - den, da du's am mind-sten glaubst;



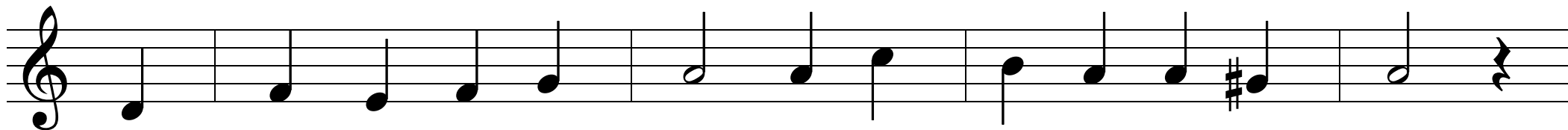
er wird dein Her - ze lö - sen von der so schwe-ren Last,



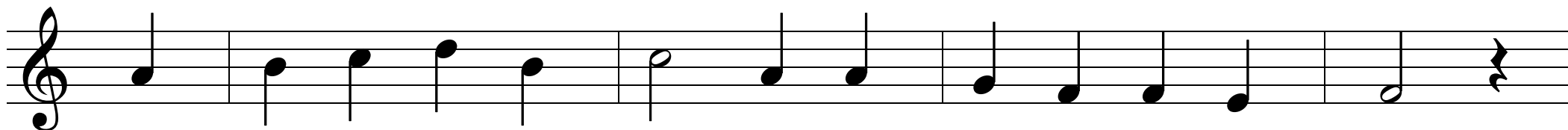
die du zu kei - nem Bö - sen bis - her ge - tra - gen hast.



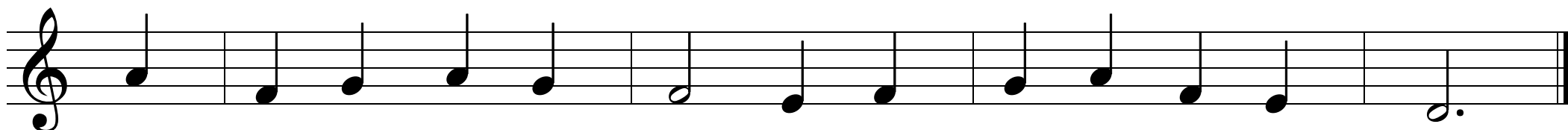
11. **Wohl** dir, du Kind der Treu - e, du hast und trägst da - von



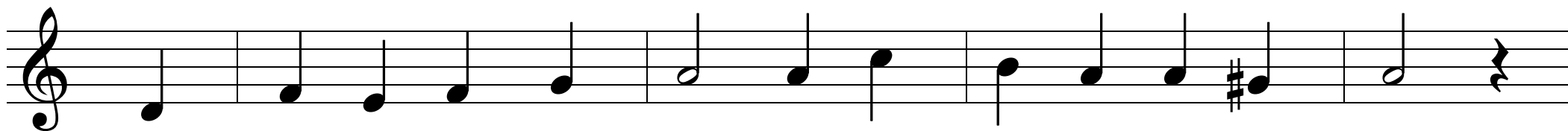
mit Ruhm und Dank-ge - schrei - e den Sieg und Eh - ren - kron;



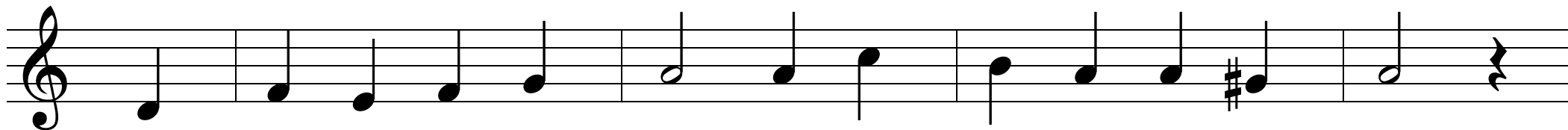
Gott gibt dir selbst die Pal - men in dei - ne rech - te Hand,



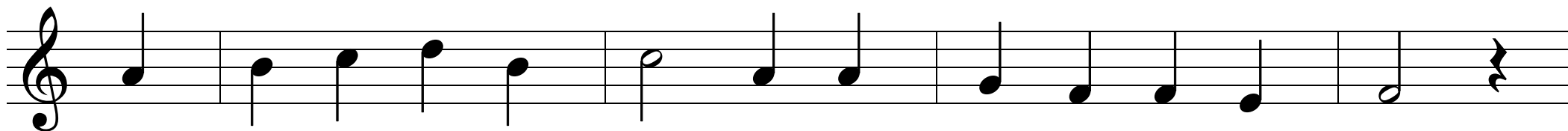
und du singst Freu-den - psal - men dem, der dein Leid ge - wandt.



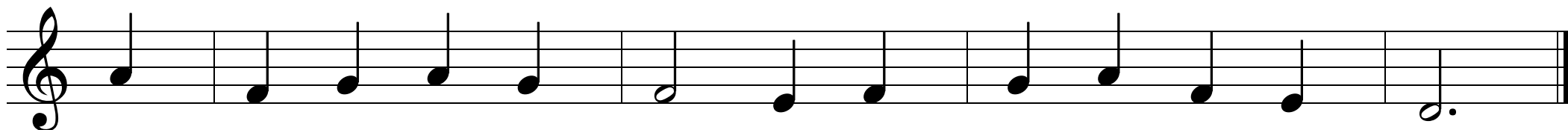
12. **Mach End**, o Herr, mach En - de mit al - ler uns - rer Not;



stärk uns - re Füß und Hän - de und lass bis in den Tod



uns all - zeit dei - ner Pfle - ge und Treu emp-foh - len sein,



so ge - hen uns - re We - ge ge - wiss zum Him-mel ein.